

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 07.12.2023

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Schriftführer Felix Kinzinger		
Gremiumsmitglieder: Manuel Prieler Johannes Mecke Manfred Axenbeck Saran Diané Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Claudia Leitner Gertrud Mörike Klara Mörike Günter Peischl Marianne Rader Peter Scholler Philipp Schwarz Simone Spratter Heide Veit Johann Zehetmair Stefan Zehetmair		

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Jutta Schödl Thomas Weingärtner Veit Wiswesser	
--	--

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen heute die Gemeinderatsmitglieder Herr Weingärtner, Frau Schödl und Herr Wiswesser.

Der Bürgermeister weist zudem daraufhin, dass in heutiger öffentlicher Sitzung Fotos gemacht werden. Das Gremium nahm dies stillschweigend zur Kenntnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte der Vorsitzende den Gemeinderatsmitgliedern Frau Diané und Frau Rader nachträglich zum Geburtstag.

Des Weiteren begrüßt der Vorsitzende die Inklusions- und Schwerbehindertenbeauftragte der Gemeinde Unterföhring - Frau Laura Klein, welche die Medaillen der Special Olympic Games der Öffentlichkeit zur Schau gestellt hat.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

510 22 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 22 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.11.2023, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

511 22 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Von den in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse wurde kein Beschluss in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen, weil die Gründe der Geheimhaltung noch bestehen.

AZ 024
Hauptamt

512 22 **Antrag der SPD-Fraktion: Grundstück für die Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder aus Unterföhring und dem Landkreis München**

Der Erste Bürgermeister gibt den Antrag der SPD-Fraktion „Grundstück für die Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder aus Unterföhring und dem Landkreis München“ vom 12.10.2023, eingegangen bei der Gemeinde Unterföhring am 13.10.2023, mit folgendem Inhalt bekannt:

„Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder zur Verfügung zu stellen. Alternativ wird die Gemeinde beauftragt in Kooperation mit dem Landkreis München auf einem entsprechenden Landkreis- Grundstück einen Erinnerungswald umzusetzen.

Das Grundstück muss öffentlich zugänglich sein, um Besuche von Angehörigen zu ermöglichen. Die Pflege der Bäume und des Grundstücks soll durch die Gemeinde erfolgen. Mit einer privaten Initiative für Sternenkinder soll eine Kooperation vereinbart werden.

Begründung:

Fehl- und Totgeburten sind nach wie vor ein Tabu-, aber kein Randthema. Sehr viele Familien sind betroffen, doch die wenigstens reden öffentlich darüber. Umso wichtiger ist es, diesen Familien Räume zu schaffen, in denen sie sich begegnen und um ihre Sternenkinder trauern können. Sternenkinder werden im Mutterleib oder kurz nach der Geburt verstorbene Kinder genannt. Auf unserem Parkfriedhof wurde bereits vor vielen Jahren ein Erinnerungsstein für Sternenkinder aufgestellt. Ein Erinnerungswald, in Form einer Streuobstwiese, wäre eine weitere, nachhaltige und familienfreundliche Begegnungsstätte, die Familien die Möglichkeit gibt, ein Zeichen zu setzen.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ein solches Projekt wäre zugleich Anlaufstelle zum Trauern und gleichzeitig ein Zeichen für die Sichtbarkeit dieser Familien und ihrer Sternenkinder. Darüberhinaus schafft es Verständnis und dient der Aufklärung in der Gesellschaft.

Es gibt bereits einen konkret umgesetzten Erinnerungswald Im Landkreis Donau-Ries. In Kooperation mit dem dortigen Gründerverein SternenEltern Schwaben e.V. M könnte die Gemeinde Unterföhring ein analoges Projekt umsetzen. Website, Schilderherstellung, Elternbetreuung, etc. könnten auch für den Erinnerungswald in Unterföhring genutzt werden. Unterföhring müsse dann das Grundstück einbringen und die Pflege der Bäume übernehmen.

Unsere Idee wäre den Erinnerungswald nicht nur für Unterföhringer Familien anzubieten, sondern das Angebot auf Familien des Landkreises auszuweiten. Deswegen die Idee im Antragstext, dass alternativ auch der Landkreis nach einem passenden Grundstück angefragt werden könnte, sollte kein passendes gemeindliches Grundstück zur Verfügung stehen. Der Erinnerungswald soll den Austausch betroffener Familien ermöglichen und soll ein Ort der Begegnung werden. Familien können so in Kontakt zueinander aufbauen, die sich sonst im Alltag nicht treffen würden.

Gerade Unterföhring als eine Gemeinde mit vielen Familien könnte mit einem Erinnerungswald ein starkes Zeichen setzen und eine Vorreiterrolle im Landkreis einnehmen, dass alle Kinder gesehen werden und einen wichtigen Platz in unserem Herzen und unserer Gesellschaft haben: Die Kinder, die hier leben und auch die Kinder, die leider nie die Chance bekommen haben, bei uns zu sein. Weitere Infos: finden Sie auch auf der Website www.erinnerungswald.eu.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2023 wurde dem Gremium zugestellt.

Beschluss: 22 : 0

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Erinnerungswaldes für Sternenkinder zur Verfügung zu stellen. Alternativ wird die Gemeinde beauftragt in Kooperation mit dem Landkreis München auf einem entsprechenden Landkreis- Grundstück einen Erinnerungswald umzusetzen.

Das Grundstück muss öffentlich zugänglich sein, um Besuche von Angehörigen zu ermöglichen. Die Pflege der Bäume und des Grundstücks soll durch die Gemeinde erfolgen. Mit einer privaten Initiative für Sternenkinder soll eine Kooperation vereinbart werden.

AZ 5543

Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

513	22	<u>Antrag von der Sudetendeutschen Landsmannschaft auf Umbenennung des Pappelwegs in „Schlesierweg“</u>
-----	----	--

Der Vorsitzende gibt den Antrag der Sudetendeutschen Landsmannschaft Ortsgruppe Unterförhring (vertreten und unterschrieben von Herrn Kurt Losert) auf Umbenennung des Pappelwegs in „Schlesierweg“, vom 31.10.2023, mit folgendem Inhalt bekannt:

„Die Gemeinde möge beschließen, den Pappelweg in "Schlesierweg" umzubenennen. Begründung: nachdem in diesem Viertel mit der Egerlandstraße schon der Nordostteil des Sudetenlandes und mit der Sudetenstraße das ganze Sudetenland mit seinen Vertriebenen gewürdigt wird, wäre es passend, auch die große Zahl der Vertriebenen von der Ostseite der Tschechischen Republik zu würdigen. Diese stellten nach dem Zweiten Weltkrieg auch einen großen Teil der Vertriebenen dar, die nach Unterförhring kamen.

Zudem steht an diesem Weg nunmehr keine einzige Pappel und die Kosten einer Umbenennung sollten sich sehr in Grenzen halten, da es keine Wohnadressen an dem Weg gibt und der Weg nur zwei Schilder hat. Anwohner Maschewski, der selbst aus Schlesien stammt, unterstützt dieses Vorhaben ebenso.“

Der Antrag der Sudetendeutschen Landsmannschaft Ortsgruppe Unterförhring auf Umbenennung des Pappelwegs in „Schlesierweg“, vom 31.10.2023, wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt. Außerdem ein Übersichtsplan, aus dem hervorgeht, dass hier keine Wohnanschriften vergeben sind.

Die Ortschronisten der Gemeinde Unterförhring haben am 12.11.2023 durch ihren Vertreter, Herrn Riederer, ihre Befürwortung mitgeteilt.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag der Sudetendeutschen Landsmannschaft Ortsgruppe Unterförhring auf Umbenennung des Pappelwegs in „Schlesierweg“, vom 31.10.2023, zu.

AZ 601
Bauamt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

514 22 **Feststadl Unterföhring; Konkretisierung der gültigen Benutzungs- und Entgeltordnung (Kosten für Bestuhlungsvarianten)**

Der Vorsitzende bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 14.09.2023, Nr. 478 in Erinnerung. Hierbei wurde die Anpassung der Benutzungs- und Entgeltordnung behandelt und beschlossen. In § 4 Ziffer 1 Abs. 3 der Entgeltordnung ist enthalten „bei Änderung der Bestuhlungsvarianten wird ein zusätzlicher Kostenersatz i.H.v. 700,00 € erhoben“. Diese Formulierung ist zu konkretisieren, dass bei Änderung der Grundvariante die Kosten anfallen.

Bei den bisherigen Anträgen gab es mit der vorliegenden Formulierung noch Auslegungsspielraum.

Für den Feststadl gibt es aktuell drei Bestuhlungsvarianten

- Grundbestuhlung (Schemel Bänke) im Saal
- Biertische im Saal
- komplett leer im Feststadl (Stüberl + Saal)

Durch Wunsch der Nutzer*innen kann die Grundbestuhlung (Schemel Bänke) geändert werden, hierfür muss das Inventar komplett ausgeräumt und eingelagert werden. Ebenso wurde erläutert, dass hierfür die Servicepauschale von 10% nicht ausreichend ist.

Der Gemeinderat stimmte einer Anhebung der Servicepauschale von 10% auf 20% und einem Kostenersatz bei Änderung der Bestuhlungsvarianten von der Grundbestuhlung auf Biertische oder komplett leer i.H.v. 700,00 € netto zu.

Bei Anfragen zur Änderung der Grundbestuhlung wird von der Verwaltung der Nutzer*innen darüber informiert, dass bei einer Umstuhlung eine Pauschale von 700,00 € netto fällig wird.

Die aktuelle Beschlusslage für Umstuhlung auf Variante 1 (Biertische) oder Variante 2 (komplett leer) wird bereits bei allen Nutzer*innen angewendet, zuletzt beim Burschenverein Unterföhring und private Dritte.

Der Gemeinderatsbeschluss vom 14.09.2023, Nr. 478, wurde nun teilweise so interpretiert, dass die Umstuhlungspauschale nur zu entrichten sei, wenn eine andere Bestuhlungsart als Variante 1 + 2 gewünscht wird.

Die Verwaltung hat in Bezug auf den Erfahrungsbericht gem. GR-Beschluss Nr. 478 erklärt, dass es zu der genehmigten Grundvariante (Grundbestuhlung)

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

zwei weitere genehmigte abweichende kostenpflichtige Bestuhlungsvarianten (Biertische im Saal und komplett leer) gibt.

Die Gemeinde zahlt pro Umstuhlung, gem. Ausschreibung, (965,82 € netto), weshalb die Umstuhlungspauschale im Sachverhalt zum Gemeinderatsvorschlag durch die Verwaltung eingeführt wurde. Die Gemeindeverwaltung ist gem. Art. 7 Abs. 1 BayHO zur Einhaltung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit gehalten.

Der Entwurf Benutzungs- und Entgeltordnung mit Stand vom 29.11.2023 wurde dem Gremium zugestellt.

Die Verwaltung bittet um Entscheidung, ob als Vorgehensweise die Grundvariante oder die Alternative angewendet werden soll.

Grundvariante:

Im Feststadl wird die genehmigte Grundbestuhlung (Schemel Bänke, Anlage 1) festgelegt. Eine darüberhinaus abweichende Bestuhlung als die Grundbestuhlung (Anlage 1) wird für alle Nutzer*innen kostenpflichtig und ist mit einer Pauschale i.H.v. 700,00 € netto zu bezahlen.

Alternative:

Im Feststadl werden folgende Bestuhlungsvarianten

- *Grundbestuhlung (Schemel Bänke) – Anlage 1*
- *Biertische im Saal – Anlage 2*
- *komplett leer (ohne Bestuhlung) – Anlage 2*

*als Grundvariante festgelegt. Eine kostenpflichtige Umstuhlung für alle Nutzer*innen fällt nur bei einer darüberhinaus abweichenden Bestuhlung an und ist mit einer Pauschale i.H.v. 700,00 € netto zu bezahlen.*

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und stimmt der

Grundvariante für die Bestuhlung im Feststadl Unterföhring;
Im Feststadl wird die genehmigte Grundbestuhlung (Schemel Bänke, Anlage 1) festgelegt. Eine darüber hinaus abweichende Bestuhlung als die Grundbestuhlung (Anlage 1, Schemel Bänke), wird für alle Nutzer*innen kostenpflichtig und ist nachweislich der tatsächlich entstandenen Kosten (externe Dienstleistung) zu bezahlen, zu.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Entgeltordnung + Benutzungsordnung, Stand 14.09.2023, entsprechend anzupassen und der Vorgaben der Gemeindeordnung (GO) bekanntzugeben.

AZ 6
Bauamt

515 22 **Carsharing in Unterföhring; Zwischenbericht und weiteres Vorgehen**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss vom 15.09.2022, Nr. 316, in welchem auf Antrag der CSU-Fraktion Sonderregelungen für Carsharing-Angebote im Gewerbegebiet östlich der S8 beschlossen wurden. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Gewerbegebiet östlich der Bahnlinie, wurde in der Sitzung vom 10.11.2022, Nr. 353, beschlossen, Carsharing-Angebote auch in den Wohngebieten westlich der Bahntrasse umzusetzen.

Dabei sollte den Unterföhringer Bürgerinnen und Bürgern ein attraktives und möglichst flexibles Carsharing Angebot präsentiert werden, dass die gemeinschaftliche Fahrzeugnutzung fördern soll (Sharing-Economy). Dafür hat der Gemeinderat die Aufhebung der Parkzeitbeschränkungen an öffentlichen Parkplätzen für Sharing-Fahrzeuge beschlossen. Die Carsharing-Anbieter MILES Mobility GmbH und SHARE NOW GmbH, die beide ein freefloating Geschäftsmodell verfolgen, sind seit Juli 2023 auch westlich der S-Bahntrasse aktiv. Die Bahnhofstraße, die Münchner Straße und der Lohwiesenweg umrahmen zusammen mit der S-Bahntrasse das Geschäftsgebiet des Anbieters MILES Mobility GmbH, während SHARE NOW GmbH nur im östlichen Teil der Bahnhofstraße aktiv ist.

Bei der Verwaltung sind keine Beschwerden über die Sharing-Fahrzeuge eingegangen.

Die Verwaltung hat die aktiven Firmen am 19.10.23 um eine erste Einschätzung über den bisherigen Erprobungszeitraum gebeten. Die Anbieter MILES Mobility GmbH bewertet den Probezeitraum am 26.10.23 wie folgt:
„Grundsätzlich hat sich Unterföhring sehr gut entwickelt. Über den Tag hinweg befinden ständig zwischen 10 und 15 Fahrzeuge im Geschäftsgebiet Unterföhring. Die Zahlen können pro Tag und Tageszeit natürlich schwanken. So sind zeitweise auch mal mehr als 20 Fahrzeuge in Unterföhring, mitunter aber auch weniger als zehn Fahrzeuge.“

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Verteilung ist sehr gut. Rund die Hälfte der Fahrzeuge steht östlich, die andere Hälfte westlich der S-Bahn, wobei im Schnitt etwas mehr Fahrzeuge westlich der S-Bahn zu finden sind. Das korrespondiert auch mit den entsprechenden Starts und den Mietenden. Etwas mehr Mieten werden im Westen begonnen und beendet als im Osten. Dabei enden über den Monat gesehen im gesamten Unterföhringer Geschäftsgebiet leicht mehr Mieten als wieder starten. Pro Woche kommen so etwa drei Fahrzeuge mehr nach Unterföhring als die Stadt wieder verlassen. Um hier über die Zeit jedoch kein übermäßiges Anwachsen der Flotte zuzulassen, werden einzelne Fahrzeuge, die bspw. in den Service müssen, von uns nicht mehr nach Unterföhring zurückgebracht.

Unsere Fahrzeuge werden mindestens einmal täglich bewegt. Wir sprechen also von mehreren hundert Mieten im Monat. Durchschnittlich steht ein Fahrzeug dabei rund zehn Stunden, bevor es wieder eine Anschlussmiete hat. Das ist für eine Gemeinde außerhalb des Kerngeschäftsgebietes der jeweiligen Großstadt ein guter Wert. Rund 900 Kundenaccounts sind derzeit mit der Unterföhringer Postleitzahl registriert. Wir dürften also bald die 1.000 Kunden schaffen."

Der Anbieter SHARE NOW GmbH bewertet den Probezeitraum am 30.10.2023 wie folgt:

„Unser "Hub" (i.S.v. Exklave) in Unterföhring bewerten wir unverändert als erfolgreich. Ein entscheidender Punkt ist die noch relativ gute Mischnutzung des Gebiets, durch welche sich eine relativ ausgewogene Nachfrage ergibt. Die Mischnutzung ist im konkreten Fall von Unterföhring aus der unmittelbaren Nähe zwischen Wohnen und Arbeiten zu verstehen, da Wohn- und Gewerbegebiet (und somit auch aus dem jeweiligen Grund geparkte Fahrzeuge) problemlos fußläufig erreichbar sind. Dies ist ein wichtiger Erfolgsfaktor! Wir verzeichnen durchschnittlich zwischen 35-45 Mieten/Tag, die etwas stärker dem "Gewerberhythmus" folgen. Es gibt somit etwas mehr Mieten die am Vormittag in Unterföhring enden und am Nachmittag dort beginnen ("Pendler"), als umgekehrt ("Bewohner"). Dies führt im Durchschnitt zu bis zu 10 geparkten Fahrzeugen um die Mittagszeit, welche sich zum Feierabend hin auf bis zu drei reduzieren. Letzteres ist wünschenswert, da so noch immer ein Angebot verfügbar ist. Im Wochenverlauf verzeichnen wir einen Peak in der ersten Wochenhälfte, dies aber im erwartbaren Rahmen. Insgesamt kommen wir in Unterföhring im Wesentlichen ohne Umparkmaßnahmen aus, was kostenseitig für das Angebot essentiell ist.

Es gibt in Unterföhring erfreulicherweise knapp 300 Kunden, die unseren Service 1-mal pro Monat nutzen und etwa 140 Kunden nutzen ihn 2-5 Mal pro Monat. Dies ist nach unserer Interpretation die wichtige Nutzergruppe, die Carsharing

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

sehr bewusst nutzt, es bedarfsweise in den Alltag einbaut aber ihre Hauptverkehrsleistung anderweitig, mutmaßlich mit dem ÖPNV, organisiert.“

Da die Carsharing-Anbieter erst im Juli 2023 ihr Geschäftsgebiet in Unterföhring eröffnet haben, sich der Gemeinderat jedoch für einen Erprobungszeitraum von einem Jahr bis Ende 2023 ausgesprochen hat, schlägt die Verwaltung vor, die Aufhebung der Parkzeitbeschränkung auf öffentlichen Parkplätzen für Carsharing-Fahrzeuge bis auf Weiteres zu verlängern. Das positive Feedback der Anbieter und die guten Nutzungszahlen beweisen, dass das Angebot gut angenommen wird.

Dem Gemeinderat soll ein jährlicher Bericht über die Nutzungsstatistik vorgelegt werden.

Beschluss: 22 : 0

Das Gremium nimmt die Schilderungen der Carsharing Anbieter MILES Mobility GmbH vom 26.10.2023 und SHARE NOW GmbH vom 30.10.2023 über den Erprobungszeitraum zur Kenntnis und spricht sich dafür aus die Aufhebung der Parkzeitbeschränkung für Carsharing Fahrzeugen bis auf Weiteres fortzuführen. Dem Gemeinderat soll ein jährlicher Bericht über die Nutzungsstatistik vorgelegt werden.

AZ 1401
Bauamt

516 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

AZ 024
Hauptamt

516 22 **Bekanntgaben / Anfragen**
BEK 12/2023 Ausschreibung Inklusionspreis 2024

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Gemeinderatsbeschluss vom 12.10.2023 in welchem die Richtlinien für die Verleihung des Unterföhringer Inklusionspreises beschlossen wurden.

Hierzu teilt der Vorsitzende mit, dass ab sofort bis einschließlich 31. Mai 2024 die Bewerbungen für den Unterföhringer Inklusionspreis möglich sind.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Alle weiteren Informationen hierzu findet man auf unserer Website, Bekanntmachungstafeln oder persönlich im Beratungszentrum für Soziales, Familien, Senioren und Inklusion sowie in Beiträge in den sozialen Netzwerken.

AZ 0241
Hauptamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 12/2023 Feuerwehr Unterföhring: Einsätze massiver Wintereinbruch

Der Vorsitzende berichtet, dass die Feuerwehr Unterföhring am vergangenen Wochenende (01.-03.12.2023) auf Grund des massiven Wintereinbruchs in zahlreichen Einsätzen gefordert war. Besonders auf Grund der Schneelast war die Feuerwehr vor Ort und beseitigte Bäume und Äste von Straßen und schützte Häuser und weitere Sachwerte.

Von der Feuerwehr wurden so insgesamt 30 Einsätze abgearbeitet, welche auf den starken Schneefall und den Wintereinbruch zurückzuführen sind. Zudem wurde 3x der First Responder alarmiert Am vergangenen Dienstag war die Feuerwehr sodann um 04.00 Uhr früh für viele Stunden auf der A99 gefordert. Auf Grund gefrierendem Regen sind hier mehrere LKWs verunfallt.

Der Vorsitzende merkt an, dass zu einem gutem Einsatzerfolg -neben dem hohen und unentgeltlichen persönlichen Einsatz der Einsatzkräfte- auch die fortwährend gute Unterstützung der Gemeinde bei der Beschaffung von technischem Gerät beiträgt. So kam z.B. auch an vielen Einsatzstellen der Teleskopklader der Feuerwehr zum Einsatz, wo für normale Einsatzfahrzeuge kein Hinkommen möglich war.

Der Vorsitzende dankt der Feuerwehr ganz außerordentlich für Ihren großartigen Einsatz.

AZ 09
Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 12/2023 Wintereinbruch und extreme Straßenverhältnisse am Wochenende vom 01.12.2023 - 03.12.2023

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass es am vergangenen Wochenende, ab Freitag, den 01.12.2023 zu massiven Verkehrsbehinderungen aufgrund des ungewöhnlich heftigen Wintereinbruchs mit 2 Tagen Dauerschneefall gekommen ist. In der Folge war der Winterdienst der Straßenmeisterei Riem insbesondere auf der M 13 (Münchner Str.) massiv überfordert und schaffte es nicht, vor Montagabend die Kreisstraße auch nur ansatzweise schneefrei zu bekommen.

Am Montag unterstützte der Bauhof die Straßenmeisterei Riem.

Die Aufwendungen an Personal, Maschinen und Salz werden der Straßenmeisterei Riem in Rechnung gestellt. Der Vorsitzende hat dazu bereits mit dem Landrat telefoniert.

AZ 631
Bauamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 12/2023 Beschluss des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur vom 23.11.2023

Der Erste Bürgermeister gibt die Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur zur Einführung der neuen MVV-Expressbuslinie 235 vom 23.11.2023 bekannt.

Im Nahverkehrsplan (NVP) des Landkreises München wurde die Einführung zwei neuer Expressbuslinien X234 und X235 (Arbeitstitel) festgeschrieben. Aufgrund mehrerer Änderungen der ursprünglich geplanten Linienführung des X235 seitens der Gemeinde Poing, der Gemeinde Unterföhring und der Stadt München wurden dem Mobilitätsausschuss neue Varianten präsentiert. Der Ausschuss hat sich gegen die Weiterverfolgung des X235 (später nur 235) ausgesprochen, da die veränderte Linienführung die Kriterien für einen erfolgreichen Betrieb nicht mehr erfülle.

Auf Grund des zu erwartenden, geringen verkehrlichen Mehrwerts im Verhältnis zu den berechneten Kosten für eine neue MVV-Regionalbuslinie 235 stimmt der Landkreis München einer Einführung und Ausschreibung der Linie nicht zu. Von einer weiteren Planung für ein Fahrplankonzept für eine MVV-Regionalbuslinie 235 wird daher abgesehen.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

AZ 851
Bauamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 12/2023 Umbau Kohleverbrennung Block 2 HKW Nord in ein neues Erdgas-Kraftwerk Schreiben vom 16.11.2023 an die SWM

Der Bürgermeister gibt den Inhalt des Schreibens vom 16.11.2023 an die Stadtwerke München Dr. Florian Bieberbach und Herr Helge-Uve Braun „Umbau Kohleverbrennung Block 2 HKW Nord in ein neues Erdgas-Kraftwerk Unsere diversen Anfragen, Ihre Schreiben, zuletzt vom 02. Februar 2023“, bekannt.

Bisher liegt noch keine Antwort der Gemeinde Unterföhring vor.

Weiter wurde dieses Schreiben allen Gemeinderäten in der heutigen öffentlichen Sitzung zur Verfügung gestellt.

AZ 8
Bauamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

BEK 12/2023 Präsentation Gewinner:in der Ausschreibung Kunst im öffentlichen Raum, "Streetart"

Der Erste Bürgermeister erinnert an die Sitzung vom 28.9.2023 des Jugend- und Kulturausschusses, in der die Förderung urbaner Kunst und Streetart im Gemeindegebiet beschlossen wurde. Zum Start des Projekts hat das Kulturamt entsprechende Flächen eruiert und als Pilotprojekt die Fassade des Modelleisenbahnvereins an der Föhringer Allee 5 ausgeschrieben.

Bis zum Stichtag am Donnerstag, den 30.11.2023 gingen insgesamt 10 Bewerbungen ein, die nach Eingangsdatum nummeriert wurden. Die Bewerbungen wurden am Freitag, den 1.12.2023 an die Fraktionssprecher des Gemeinderates und an die Sprecher des Unterföhringer Jugendbeirates mit der Bitte um Stimmabgabe bis Mittwoch, den 6.12.2023 weitergeleitet. Hierbei konnten insgesamt 10 Stimmen pro Fraktion/Jugendbeirat unter den Bewerbern aufgeteilt werden.

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die drei Streetart-Entwürfe für die Föhringer Allee 5, die die meisten Stimmen erhalten haben, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung entsprechend bekannt gegeben.

1. Nr. 4 Frau Melike Denner/Kerperl (27 Stimmen)
2. Nr. 10 Herr Ziegler (16 Stimmen)
3. Nr. 6 Herr Nitsch (4 Stimmen)

-

AZ 3

Kulturamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Herr Guist - weiters Vorgehen Bioabfallvergärungsanlage Kirchstockach

Herr Guist erkundigt sich nach dem weiteren Vorgehen der Bioabfallvergärungsanlage in Kirchstockach, da in vielen umliegenden Gemeinden bereits die Müllgebühren angehoben werden. Der Vorsitzende teilt dem Gremium mit, dass die Anlage nicht mehr reparabel ist und abgerissen wird. Das Landratsamt München versucht den sogenannten Mülltourismus zu verhindern und andere kostengünstigere Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

AZ 0241

Bauamt

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Herr Johann Zehetmair - Problematik der Linksabbieger auf der Mitterfeldallee in den Schulcampus

Herr Johann Zehetmair möchte, dass das Linksabbiegen von der Mitterfeldallee in den Schulcampus unterbunden wird. Herr Kapfenberger (Leitung Bauamt) teilt dem Gremium mit, dass man hierzu bereits im Kontakt mit der PI 26 sowie dem Bauhof ist um nach einer Umsetzungsmöglichkeit zu suchen. Die PI 26 sieht dieses Verbot aber als nicht zwingend an.

AZ 0241

Hauptamt

Sitzung des Gemeinderates vom 07.12.2023

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

516

22

Bekanntgaben / Anfragen

Anfrage Frau Fister - Sammelbus für Grundschulkinder

Frau Fister regt an, dass es durchaus sinnvoll wäre einen Sammelbus für die Grundschulkinder zu organisieren, solange alle Kinder am Schulcampus sind. Somit könnte man die Fahrten der Eltern deutlich reduzieren und die Zufahrtssituation aufgrund der weniger Autos würde entschärft werden.

AZ 0241
Hauptamt

Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderatsmitgliedern für die konstruktive Sitzung sowie bei den Zuhörern und der Pressevertreter*innen für ihren Besuch und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Felix Kinzinger
Schriftführer